

Slackline-Verein Zürich
Freiestrasse 12
8610 Uster

T +41 79 410 84 18
Slackline.zurich@gmail.com
www.slacklions.ch

Slacklions - Slackline-Verein Zürich

Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab 22. Juni 2020

Version: 22. Juni 2020

Ersteller: Samuel Volery



Neue Rahmenbedingungen

Seit dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinsspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Auf den 22. Juni sind weitere Anpassungen in Kraft getreten. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, wird empfohlen, die Trainings in beständigen Gruppen stattfinden zu lassen. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1.5 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Folgende Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten. Wo der Abstand nicht gewährleistet ist, muss eine Gesichtsmaske getragen werden oder eine zweckmässige Abschränkung (z.B. Plexiglas) installiert sein. Auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

4. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5).

5. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Marc Kraft. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (Tel. +41 78 918 87 02).

6. Besondere Bestimmungen

Als einziger gemeinsamer Berührungspunkt kann das Slacklineband ein Faktor für Übertragungen sein, entsprechend wird empfohlen sich vor dem Betreten des Bandes die Hände zu waschen/desinfizieren und darauf zu achten sich während der Ausübung nicht ins Gesicht zu fassen.

Mit Schuhen kann die Übertragungswahrscheinlichkeit noch weiter verringert werden.

7. Indoor-Training Stadelhofen

- In den Schulgebäuden gilt eine Maskenpflicht für sämtliche Personen, die sich im Gebäude aufhalten und darin bewegen. Dies betrifft insbesondere die Korridor- und Treppenbereiche. In den gemieteten Räumlichkeiten kann die Maske abgenommen werden.
- Die Garderoben und Duschen bei den Turnhallen dürfen wieder benützt werden. Es gelten auch hier die Abstands- und Hygieneregeln.
- Es dürfen sich jeweils nur so viele Personen in den Räumlichkeiten aufhalten, wie an der Tür angeschrieben ist (dies gilt auch für die Garderoben). Die maximale Anzahl Personen im Saal ist auf 50 begrenzt.
- Der Zu- und Ausgang zu den gemieteten Räumen sind gekennzeichnet. Die Markierungen und Angaben sind zu befolgen. Die Teilnehmenden eines Kurses/Trainings kommen max. 5 Minuten vor Beginn des Kurses/Trainings und begeben sich in das Kurszimmer/Sporthalle. Es ist nicht erlaubt, sich in den Korridorbereichen oder anderen Räumen aufzuhalten. Es dürfen nur die geöffneten und gekennzeichneten Sanitäranlagen genutzt werden. Nach Kursende verlassen die Teilnehmenden das Gebäude umgehend. Bei einem Kurswechsel wird die Lektion früher beendet, damit die Personenflüsse im Gebäude so niedrig wie möglich gehalten werden können.

Uster, 20. August 2020

Vorstand Verein Slacklions Zürich